



Hannovers fröhlichste Fete

Die japanische Gruppe Nanami Daiko trommelte in der Großen Packhofstraße. tip

1 000 Musiker spielen auf 29 Bühnen beim großen Straßenmusikfestival

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Trommler, Chöre, Country und Soul: Hannovers fröhlichste Fete stieg gestern in der Innenstadt. Dort spielten mehr als 1000 Profi- und Freizeitmusiker auf 29 Bühnen und an 36 Plätzen zur „Fête de la Musique“ auf und gaben von mittags bis 23 Uhr Gratis-Konzerte. Sie bewiesen nicht nur, wie bunt Hannover ist, sondern auch, wie vielfältig die Musik ist, die aus der Landeshauptstadt kommt. Das Repertoire reichte von Klassik über Elektro bis hin zu Punk. Einer der Höhepunkte war

die Präsentation des Songs „Welcome Home“ – Hannovers musikalischem Gruß an die Welt. Das extra für diesen Anlass von Hannovers Kultband Terry Hoax geschriebene Hannover-Lied sangen um 18.30 Uhr zeitgleich die Künstler der Fête auf allen Bühnen gleichzeitig. Die Auftritte wurden gefilmt und ins Internet gestellt. Damit soll Hannovers Bewerbung zur „Unesco City of Music“ bekräftigt werden.

Ins Leben gerufen hat das alljährlich zum Sommerbeginn gefeierte größte

Musikfest der Welt 1982 der damalige französische Kultusminister Jack Lang. Er wollte damit etwas zur internationalen Völkerverständigung beitragen. Seither wird in 540 Städten rund um den Globus musiziert – seit sieben Jahren auch in Hannover, zuletzt mit rund 100.000 Festivalfans.

Und auch die, die Zuhause bleiben mussten, konnten die Fete mitverfolgen: in den DDH-Krankenhäuser Annastift, Friederikenstift und Henriettenstift, sowie in vier Seniorenheime, eins davon sogar außerhalb Hannovers, in Laatzen, gab es Auftritte.



Ausschnitte von „Kröpcke - das Hannover-Musical“ gab es am Schillerdenkmal sogar in Strandliegestühlen zu genießen. tip